



Essen, 18.04.2024

Pressemitteilung

Workshops gegen Hassrede in sozialen Netzwerken für Essener Schulen

Die Partnerschaft für Demokratie Essen fördert im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ zehn Workshops gegen Hassrede in sozialen Netzwerken an Essener Schulen. Die Kommission Islam und Moscheen in Essen (KIM-E) kooperiert mit dem Jugendamt und dem Fachbereich Schule der Stadt Essen sowie mit dem Essener Politikwissenschaftler und Anti-Rassismus-Trainer Said Rezek, der die Workshops durchführt. Interessierte Schulen können sich gerne für die kostenfreien Workshops melden.

Ableismus, Klassismus, Rassismus, Sexismus und andere Formen gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit sind in der analogen und digitalen Sphäre ein akutes Problem. Viele Hater:innen verbreiten Hetze in sozialen Netzwerken und vergiften das gesellschaftliche Klima. Aus Angst vor Hassrede beteiligt sich beinahe die Hälfte der Internetnutzer:innen seltener an politischen Diskussionen im Netz. Dies gefährdet die Meinungsvielfalt und die Demokratie insgesamt.

Gerade Jugendliche und junge Erwachsene sind sehr stark von Hass im Netz betroffen. Gleichzeitig bieten soziale Netzwerke die Plattform und das Potenzial, den Hater:innen Paroli zu bieten. Jede:r kann einen Beitrag leisten und positive Akzente setzen. Dies vermittelt Said Rezek den Teilnehmer:innen mit praktischen Beispielen, Übungen und Lösungen.

Geplant sind zehn Workshops gegen Rassismus und Hate Speech sowie für die Vermittlung von Medienkompetenz und Demokratieförderung an Essener Schulen. Jeder Workshop umfasst sechs Unterrichtseinheiten à 45 Minuten. Interessierte Schulen können gerne direkt mit Said Rezek in Kontakt treten und Workshop-Termine bis zum Jahresende vereinbaren. Die Workshops sind ab der 7. Klasse bis zum Abitur vorgesehen und für jede Schulform geeignet. Die Inhalte passt Said Rezek an das Vorwissen der Schüler:innen an.

Workshop-Inhalte:

- Definitionen: Bloggen, Rassismus und Hate Speech
- Woher kommt der Hass im Netz?
- Wer ist vor allem von Hate Speech betroffen?

- Strategien der Hater:innen und Gegenstrategien
- Die Reichweite in sozialen Netzwerken erhöhen
- Spezielle Beitragsformen für soziale Netzwerke erstellen, zum Beispiel offene Briefe, Listicles und Memes
- Das Handwerk des Bloggens professionell einsetzen, zum Beispiel die Themen- oder die Bildersuche und nicht zuletzt die Recherche

Veranstaltungsziele

- Schaffung eines Bewusstseins gegen Rassismus.
- Möglichkeit aufzeigen, wie jede/r als Blogger:in in sozialen Netzwerken gegen Rassismus vorgehen und sich für eine vielfältige Gesellschaft einsetzen kann.

Methoden: Input, praktische Beispiele, Übungen (Einzel- und Gruppenarbeit), Lösungen, Feedback

Die „Kommission Islam und Moscheen in Essen, KIM-E“ ist der Dachverband der islamischen Gemeinden in Essen, Mitgründer des Initiativkreises Religionen in Essen und Allianzpartner der Essener Allianz für Weltoffenheit. Ihm sind zurzeit 22 Gemeinden angeschlossen.

Über <http://www.islam-in-essen.de> erhalten Bürgerinnen und Bürger aus „erster Hand“ Informationen über die Aktivitäten der Gemeinden in Essen. Mit der Grundsatzerklärung der Essener Muslime vom 22.04.2016 haben sich alle Mitgliedsvereine der KIM-E zu den Fundamenten des Rechtsstaates, zu dem Deutschen Grundgesetz, zur Demokratie, zum Pluralismus und zu den Menschenrechten bekannt.

Kontakt

Kommission Islam und Moscheen in Essen e.V.
 im KD 11/13
 Karl-Denkhaus-Str. 11
 45329 Essen

Kommunikation

Said Rezek
 0177 688 5506
 office@said-rezek.de
 Hollestr. 1 G, 45147 Essen

Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

